PersÃ¶nlichkeiten

WÃ¤hrend des Besuchs einiger Botschafter der FÃ¶deration â€“ darunter auch Lwaxana Troi â€“ kommt es auf Deep Space Nin
aufgrund einer kÃ¼nstlichen Intelligenz, die sich in den Computer der Station eingenistet hat, zu einer Kriseâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Forsaken

Episodennummer: 1x17

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 23. Mai 1993

Erstausstrahlung D: 08. Mai 1994

Drehbuch: Jim Trombetta, Don Carlos Dunaway & Michael Piller

Regie: Les Landau

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Majel Barrett als Lwaxana Troi,
Constance Towers als Taxco,
Michael Ensign als Lojal,
Jack Shearer als Vadosia,
Benita Andre als Anara u.a.

Kurzinhalt:
Deep Space Nine erhÃ¤lt Besuch von einigen Botschaftern der FÃ¶deration, darunter auch Lwaxana Troi. Doctor Bashir wurde von Commander Sisko sehr zu seinem Missfallen dazu verdonnert, diese auf der Station herumzufÃ¼hren und sich um ihr Wohlbefinden zu kÃ¼mmern. WÃ¤hrend eines Aufenthalts in Quarks Bar wird Lwaxana dann schlieÃŸlich eine wertvolle Brosche gestohlen. Als Odo den TÃ¤ter stellt und ihr das Diebesgut wieder zurÃ¼ckgibt, scheint sie ein neues Ziel fÃ¼r ihre Zuneigung gefunden zu haben, und beginnt, Avancen zu machen. Dies ist wiederum Odo hÃ¶chst unangenehm â€“ weshalb er alles andere als erfreut darÃ¼ber ist, als eine Computerfehlfunktion dazu fÃ¼hrt, dass er mit Lwaxana im Fahrstuhl feststeckt. Besagte Fehlfunktion ist auf eine kÃ¼nstliche Intelligenz zurÃ¼ckzufÃ¼hren, die in den

Computerkern von Deep Space Nine gelangt ist. Diese ist O'Brien, der mit dem cardassianischen Betriebssystem ohnehin auf KriegsfuÃŸ stand, zwar grundsÃ¤tzlich lieber, erweist sich jedoch als hÃ¶chst anhÃ¤nglich: Wann immer O'Brien versucht, die Observationszentrale zu verlassen, kommt es irgendwo auf der Station zu einer Fehlfunktion, die seine Aufmerksamkeit erfordert. Nun stellt sich die Frage, wie man das fremde Programm wieder loswerden sollâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Is Odo your first or last name?"

"Yes."

(Odo scheint bei Kosh in die Schule gegangen zu sein.)

"There was a minor incident at the bar that I helped her with, and now she's grateful."

"What's the problem?"

"The manner in which she expresses her gratitude."

(Odo beschwert sich bei Sisko Ã¼ber die aufdringliche Lwaxana.)

"I don't eat. This is not a real mouth, it is an approximation of one. I do not have an esophagus or a stomach or a digestive system. I am not like you. Every sixteen hours, I turn into a liquid."

"I can swim."

(Lwaxana ist auch wirklich nie um eine Antwort verlegen.)

"Nobody's ever seen me like this."

"Why? It looks fine."

"It looks ordinary. I've never cared to be ordinary."

(Lwaxana Troi gibt Odo Einblick in ihre PersÃ¶nlichkeit.)

Review von Christian Siegel:

Wer meine TNG-Reviews liest, wird wissen, dass die Episoden mit Lwaxana Troi dort Ã¼berwiegend doch eher mÃ¤ÃŸig bis dÃ¼rftig abschneiden. Dies liegt allerdings nicht daran, dass ich mit der Figur selbst nichts anfangen kÃ¶nnen wÃ¼rde, sondern eher an den Geschichten, die man um sie herum erzÃ¤hlt hat. Was das betrifft, zÃ¤hlt "PersÃ¶nlichkeiten" zweifellos zu den besseren, weshalb ihr erster DS9-Auftritt in meinen Augen den Ã¼berwiegenden Teil ihrer TNG-EinsÃ¤tze in den Schatten stellt. Dies liegt fÃ¼r mich vor allem daran, dass sie â€“ Ã¤hnlich wie in der ansonsten eher missratenen Episode "Hochzeit mit Hindernissen" â€“ die Verletzlichkeit, Unsicherheit und WÃ¤rme hinter ihrer schroffen, aufdringlichen und arroganten Fassade offenbaren darf. Dementsprechend sticht fÃ¼r mich die entsprechende Szene im Fahrstuhl ganz besonders hervor â€“ und war mir auch noch von der Erstsichtung vor Ã¼ber 20 Jahren in Erinnerung geblieben. Wie sich Lwaxana hier emotional entblÃ¶ÃŸt, um es Odo zu erleichtern, ihr seinen flÃ¼ssigen Zustand anzuvertrauen, war nett gemacht, und vor allem auch von Majel Barrett sehr schÃ¶n gespielt.

Doch bereits vor diesem HÃ¶hepunkt haben mir die gemeinsamen Szenen von Odo und Lwaxana â€“ nicht zuletzt wegen dessen Unbehagen ob ihrer AnnÃ¤herungsversuche â€“ sehr gut gefallen. Zumal wir in diesen auch wieder Ã¼ber beide mehr erfahren, wobei ich insbesondere Odos Offenbarungen zu seiner Vergangenheit interessant und aufschlussreich fand. Als einziger markanter Kritikpunkt an diesem Handlungsstrang sticht die wenig Ã¼berzeugende und etwas konstruiert wirkende Ausrede ins Auge, warum sich Odo sich nicht einfach aus dem Fahlstuhl herausgestaltwandeln kann. Davon abgesehen fand ich diesen Teil der Episode soweit aber recht gelungen. Die anderen beiden HandlungsstrÃ¤nge schneiden hingegen nicht gar so gut ab. Alles rund um Bashir und seinen Betreuungsdienst fÃ¼r die Delegation der FÃ¶deration war zwar soweit ganz nett, aber auch sehr belanglos, und darÃ¼ber hinaus mit einem vorhersehbaren, klischeehaften und wenig Ã¼berzeugenden Ausgang versehen. Und die Geschichte rund um den Computer konnte zwar immerhin mit einer originellen Idee sowie einer netten LÃ¶sung fÃ¼r das Problem am Ende aufwarten, aber durchdrehende Computer sind bei "Star Trek" halt nicht unbedingt neu, und die Art und Weise, wie man ihn am Ende austrickst, weckte doch recht starke Erinnerungen an "2001 â€“ Odyssee im Weltraum". Generell kam dieser Handlungsstrang fÃ¼r mich irgendwie nicht so recht zur Geltung, und konnte ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass man aus der Idee eines kindlichen Computers mehr hÃ¤tte herausholen kÃ¶nnen, als dies hier gelungen ist. Letztendlich wirkte das Ganze nÃ¤mlich mehr wie ein Plotkonstrukt, um die Handlung in Fahrt bringen und Odo und Lwaxana im Fahrstuhl einsperren zu kÃ¶nnen, denn wie eine fÃ¼r sich genommen Ã¼berzeugende und vollwertige Geschichte. Ein bisschen schade fand ich das schon.

Fazit:

An "PersÃ¶nlichkeiten" hat mir in erster linie die Haupthandlung rund um Lwaxana Troi und Odo gefallen. Auch wenn ich die meisten TNG-Episoden, in denen sie auftrat, meist doch eher schlecht bewertet habe, lag das nÃ¤mlich nie an ihr, sondern eher an den dort erzÃ¤hlten Geschichten. Lwaxana selbst mochte ich hingegen immer schon gern, und "PersÃ¶nlichkeiten" bestÃ¤tigte â€“ und bestÃ¤rkte â€“ dies nur. Zumal auch diesmal wieder die weiche Schale hinter dem rauen Kern durchblitzen lÃ¤sst, und Lwaxana mit der Szene im Fahrstuhl einen ihrer besten Momente beschert, der zudem von Majel Barrett wunderbar gespielt wurde. Die anderen beiden, parallel verlaufenden HandlungsstrÃ¤nge kamen da leider nicht ganz heran. Die Idee rund um den kindlichen Computer war zwar grundsÃ¤tzlich nett, kam jedoch nie so recht zur Geltung. Und alles rund um Julian und die Botschafter fand ich doch eher banal und teilweise auch ziemlich klischeehaft. Das wirkte mehr wie ein LÃ¼ckenfÃ¼ller, um die Zeit rumzubringen. Dank der netten Szenen zwischen Lwaxana und Odo darf sich "PersÃ¶nlichkeiten" aber dennoch Ã¼ber eine Ã¼berdurchschnittliche Wertung freuen.

Wertung: 3 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}